

Weil Menschen mit Behinderung so viel zurück geben.

Berufsbild

Heilerziehungspfleger/innen sind Fachkräfte in der Behindertenhilfe, die professionell für die Assistenz, Begleitung, Bildung, Pflege, Erziehung und Förderung von Menschen mit geistigen, körperlichen und seelischen Behinderungen ausgebildet sind. In die Verantwortung von Heilerziehungspfleger/innen fällt, Menschen mit Behinderung zu assistieren, wo sie es wünschen und benötigen bis hin zur Sorge um das leibliche Wohl und die Förderung der persönlichen Kompetenzen. Sie leisten ganzheitliche Arbeit, d.h. sie sprechen Menschen mit Behinderungen mit allen Sinnen an und treten so mit ihnen in Kontakt, wie es für diese am besten möglich ist.

Arbeitsfelder

Heilerziehungspfleger/innen arbeiten in Haushalten von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, Institutionen mit stationären und teilstationären Wohnformen, tagesstrukturierenden Einrichtungen, in der ambulanten Betreuung und Assistenz, in der Beratungsarbeit und Freizeitgestaltung sowie in Familien.



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

Jetzt bewerben!

... wenn Du folgende **Zugangsvoraussetzungen** nachweisen kannst:



Mittlerer Bildungsabschluss



Eine mindestens einjährige geeignete praktische Tätigkeit – angeleitet durch eine Fachkraft für Erziehung oder Pflege



Bei Blockunterricht: Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung mit einem Tätigkeitsbereich in der Behindertenhilfe



Gesundheitliche Eignung für den Beruf



Ohne einschlägige Vorstrafen

Eine Übersicht der benötigten Bewerbungsunterlagen findest Du auf unserer Homepage. Zum Bewerbungszeitpunkt noch fehlende Unterlagen sind spätestens zum Ausbildungsbeginn nachzureichen.

Interesse geweckt?

Mehr erfährst Du auf
www.pari-schulen.de

Verwaltung:
Inselstr. 30 • 77756 Hausach
T 07831 9685-0
Fax 07831 9685-29
info@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

Mit Menschen,
für Menschen!



WIR BILDEN AUS:
Heilerziehungs-
pfleger/in

design: goetzinger-komplizen.de

www.pari-schulen.de

Mit Menschen,
für Menschen!

WARUM HEILERZIEHUNGS- PFLEGE SO BESONDERS IST?

Die Gesellschaft hat einen hohen Bedarf an Betreuung von Menschen mit Behinderung. Der Beruf des Heilerziehungspflegers/in ist daher ein Beruf mit Zukunft. Eine besondere gesellschaftliche Herausforderung ist dabei die Realisierung der Inklusion, d.h. der selbstverständlichen Teilnahme der Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben.

AUSBILDUNGS- VERLAUF

Ausbildungsbeginn ist jeweils im September eines Jahres. Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst theoretische und praktische Teile. Sie kann an den Paritätischen Schulen in zwei Formen durchgeführt werden:

- **Vollzeitunterricht:** Zwei Jahre Theorie an der Schule mit jeweils dreimonatigem Praktikum pro Jahr gefolgt von einem Jahr Berufspraktikum in einer geeigneten Einrichtung.
- **Blockunterricht (duales System):** Drei Jahre Ausbildung im Wechsel von Schule und Praxisstelle in Form von Blockwochen. In diesem Fall benötigt man von Anfang an eine anerkannte Einrichtung zur Praxisausbildung. Beim Vollzeitmodell genügt dies zum 3. Ausbildungsjahr.

Außerdem bieten wir die **Schulfremdenprüfung** für lange in der Behindertenhilfe Beschäftigte an.

Die Ausbildung endet mit praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfungen. Beim Vollzeitmodell wird ein Teil der Prüfungen bereits nach dem 2. Ausbildungsjahr gemacht. Nach Ende der Ausbildung kannst Du die staatliche Anerkennung selbst beantragen.

AN UNSEREM STANDORT
IN HAUSACH

AUSBILDUNGS- INHALTE

Die Lernbereiche der theoretischen Ausbildung sind u.a.:

- Pädagogik und Heilerziehungslehre
- Psychologie und Soziologie
- Gesundheits- und Krankheitslehre mit Pflege
- Psychiatrie und Neurologie
- Didaktik und Praxis der Heilerziehungspflege
- Rechts- und Berufskunde
- Ethik
- Medienpädagogik
- Werken und bildhaftes Gestalten, Spiel
- Hauswirtschaft
- Sport- und Motopädagogik, Musik

Der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in einer von der Schule anerkannten Einrichtung der Behindertenhilfe und/oder Sozialpsychiatrie.

